

Unsere Musikschule

Unsere Musikschule bietet ein breites Programm für alle musikalischen Stilrichtungen und Altersstufen. Wir wissen: Musizieren macht Spaß, weil man

- sich musikalisch auszudrücken lernt,
- mit anderen gemeinsam eine Aufgabe bewältigen kann,
- beim Musizieren Kontakte zu anderen Menschen knüpfen kann,
- anderen damit eine Freude machen kann.

Die Musikschule Langen bietet:

- Musik für Mäuse für Kinder ab 18 Monaten mit einem Elternteil, MiniMusik für Kinder ab drei Jahren, Musikalische Früherziehung für vier- bis sechsjährige Kinder.
- Instrumenten-Karussell, unser Einjahres-Schnupperkurs für sechs- bis achtjährige Kinder.
- Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für alle Streich-, Blech- und Holzblasinstrumente, für Tasten- und Zupfinstrumente, Schlagzeug und Gesang. Mietinstrumente stehen gegen ein geringes Entgelt begrenzt zur Verfügung.
- Rock/Pop/Academy mit Unterricht in Rock, Pop, Jazz, Musical. Konzerte, Bands, Workshops, Ferienkurse.
- Gemeinsam musizieren in Streich- und Blasorchestern, Rock- und Pop-Bands, Blockflöten-, Gitarren-, Streicher-, Holzbläser-, Harfen- und Percussion-Ensembles, im Folkensemble, in der Big Band, in Trommelgruppen oder im vocalensemble.
- Konzerte, Projekte, Workshops, Kammermusik, Kooperationen mit Kitas.

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten wöchentlich 30 oder 45 Minuten qualifizierten Einzel-, Zweier- oder Gruppenunterricht in unseren Räumen im Kulturhaus Altes Amtsgericht und in Langener Schulen. Die Teilnahme an Orchestern ist kostenfrei, für Band- und Ensembleproben fällt ein geringes Entgelt an.

Kontakt

Musikschule Langen

Geschäftsstelle
Kulturhaus Altes Amtsgericht, Raum 1
Darmstädter Straße 27
63225 Langen

Telefon: 06103 9104-70

Leiter der Musikschule
Uwe Sandvoß
Kulturhaus, Raum 8

Telefon: 06103 9104-71
E-Mail: musikschule@langen.de
Internet: www.musikschule-langen.de

**„Unmusikalisch“ ist nur,
wer nichts erforschen will!**

Anfahrt



Langen • RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



Informationen
der Musikschule Langen

Die Blockflöte

Die Blockflöte eignet sich gut für einen frühen Beginn. Am günstigsten ist der Start nach der Musikalischen Früherziehung oder dem Instrumenten-Karussell, also mit etwa sechs bis sieben Jahren. Am Anfang ist besonders der Unterricht auf der kleinen Sopranblockflöte in kleineren Gruppen von zwei, eventuell auch drei bis vier Kindern zu empfehlen. Mit zunehmend fortgeschrittener Spielweise ist der Einzelunterricht sinnvoller.

Nach etwa zwei bis vier Jahren Unterricht auf der Sopranblockflöte ist der Umstieg auf die etwas größere und tiefer klingende Altblockflöte, dem eigentlichen Hauptinstrument der Blockflötenfamilie, möglich. Mit zunehmender Sicherheit auf der Sopran- und Altblockflöte können die Kinder schließlich auf allen verschiedenen Blockflöten, von der kleinen Sopranino- bis zur tiefen Bassblockflöte, musizieren.

Ein gutes Anfängerinstrument ist aus Birnbaum- oder Ahornholz gefertigt und kostet etwa 50 bis 75 Euro. Unter Umständen kann am Anfang auch eine Kunststoffblockflöte sinnvoll sein (etwa 10 bis 20 Euro). Da es zudem verschiedene Griffweisen gibt, bitten wir, sich vor dem Kauf des Instruments in jedem Fall von der Lehrkraft beraten zu lassen.

Um Freude am Blockflötenspiel zu haben, muss natürlich zu Hause geübt werden. Am besten jeden Tag und ungestört, am Anfang etwa 15 Minuten. Manchmal sollten die Eltern ihre Kinder auch an das Spielen erinnern, damit es nicht vergessen wird. Leichter übt es sich mit anderen gemeinsam. Vielleicht findet sich ja ein „Mit-Über“?

Übrigens: Die Blockflöte ist kein Musikinstrument, das nur von Kindern gespielt wird, und schon gar kein „Kinderinstrument“, bevor dann mit dem Musizieren auf einem „richtigen“ Instrument begonnen wird. Selbstverständlich können auch Jugendliche und Erwachsene ohne Vorkenntnisse das Spiel auf der Blockflöte leicht erlernen.

Blockflöte spielen macht vor allem in der Gruppe Spaß. An der Musikschule Langen bestehen – als Ergänzung zum Instrumentalunterricht – zahlreiche kostenlose Spielkreise und Ensembles für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, in denen das gemeinsame Musizieren viel Freude macht.

Montags trifft sich das Junge Blockflötenensemble. Vor allem an Erwachsene richtet sich unser Mittwochs-Blockflötenensemble.

Für das Musizieren in der Gruppe haben wir an unserer Musikschule zahlreiche Instrumente, vor allem die tieferen und teureren Tenor- und Bassblockflöten, die gegen ein geringes Entgelt gemietet werden können.

Wir freuen uns immer, wenn bei unseren Konzerten Schülerinnen und Schüler musizieren, sei es allein oder gemeinsam mit anderen. Ein Auftritt vor Eltern, Freunden und Lehrkräften macht Spaß und motiviert.

Geschichte der Blockflöte

Nun ein paar Worte zur Geschichte der Blockflöte:

Die Blockflöte ist ein sehr altes Instrument. Schon in der Steinzeit wurden aus Tierknochen Pfeifen und Flöteninstrumente gebaut. Im Mittelalter gehörte die Blockflöte zum Instrumentarium der Spielmänner. Ihre große Blütezeit erlebte sie im Barockzeitalter, also etwa von 1600 bis 1750.

Berühmte Komponisten wie Telemann, Händel, Bach und Vivaldi schrieben viele Sonaten und Konzerte für Blockflöte. Auch heute noch schreiben namhafte Komponisten eine Fülle neuer Stücke für die Blockflöte mit ganz neuen Klängen: vom schrillsten Fortissimo bis zum zartesten, kaum hörbaren Pianissimo, ja, sogar zweistimmig auf einer Flöte. So wurde aus der Blockflöte ein neues und modernes Instrument, auf dem es noch viel zu entdecken gibt.

„ Bildung und Kultur sind Investitionen in die Köpfe und Herzen junger Menschen. Sie tragen dazu bei, unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu machen.“

„ Musikalische Bildung ist kein schmückendes Beiwerk, sie ist unverzichtbar. Es lohnt sich, etwas dafür zu tun.“

(Johannes Rau)



Preise

Die Preise und Ermäßigungen (Familien- und Sozialermäßigungen, Stipendien) entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Entgeltverzeichnis.

Konzerte

Die aktuellen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Terminübersicht.